

klicket ag

Porträt und Produkt

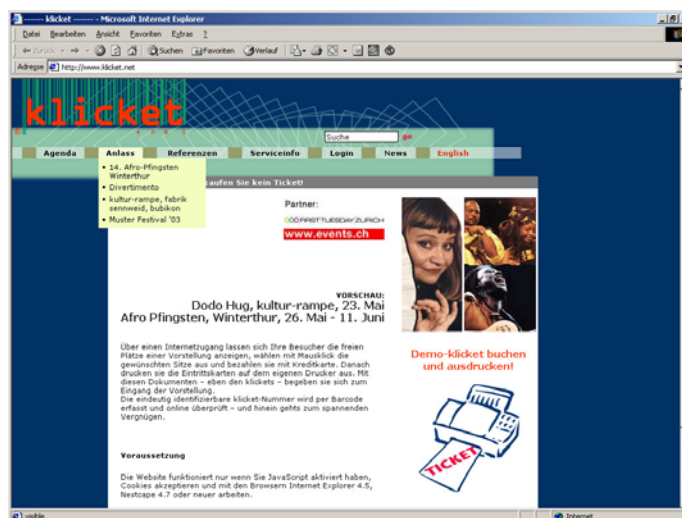


Porträt

Die Firma

Seit April 2002 klicket ag, gegründet im Oktober 2001 als klicket gmbh von vier überwiegend selbständig erwerbenden Personen mit Erfahrung aus den Bereichen Datenbankprogrammierung, Internet, Verkauf, Marketing, Projektleitung und Veranstaltungsorganisation.

| | |
|-------------------------------|---|
| Aktienkapital: | CHF 456'000.00 |
| Geschäftssitz: | Florastrasse 49, 8008 Zürich |
| Beginn der Programmierung: | Mai 2001 |
| Pilotprojekt: | Humorfestival Arosa Dezember 2001 mit 8'400 klickets |
| Mitarbeitende heute: | Zwei vollamtliche und drei Teilzeitangestellte |
| Kunden: | Aus Veranstaltungs- und Geschäftsbereich (Arosa Tourismus, Stiftung rampe-licht Bubikon, Salsa Kongress Zürich, sunrise u.a., siehe 'Referenzen') |
| Strategische Partnerschaften: | events.ch/sunrise/cede.ch |



www.klicket.net, Homepage

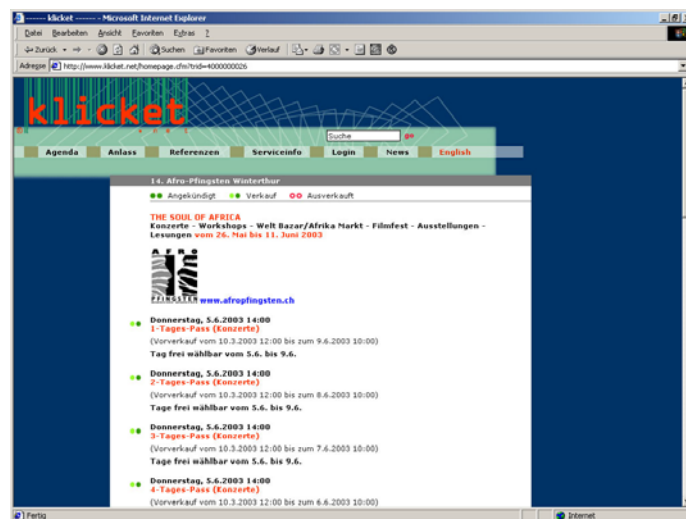
Produkt

- **Präsentation der Veranstaltungen auf www.klicket.net:**

Besucherinnen und Besucher wählen eine Veranstaltung aus der Liste und drucken sich ihr Ticket auf dem eigenen Drucker aus.

Es stehen verschiedene Suchfunktionen zur Verfügung wie Datum, Name der Veranstaltung und des Veranstalters.

Da angeschlossene Veranstalter einen eigenen Zugang zur Datenbank haben, können sie selber die Beschreibung ihres Anlasses auch mittels html gestalten, es sind also Links und Bilder möglich, sowie Schriftformatierungen.



Die Vorstellungs-Liste

- **Strategische Partnerschaften**

klicket ag pflegt mit verschiedenen Intermediären ein partnerschaftliches Verhältnis. Darum sind die klicket-Events auch auf den Portalen des Online-Veranstaltungskalenders events.ch, dem Telco-Unternehmen sunrise.ch und dem Online-CD- und DVD-Vertrieb ce-de.ch auf dieselbe Weise buchbar.

▪ Ticket Fulfilment

Wie bei herkömmlichen Veranstaltungskalendern sind die aktiven Anlässe einsehbar. Durch Klicken auf eine Veranstaltung löst der Besucher den Bestellvorgang aus, wodurch er die verfügbaren Ticketklassen angezeigt bekommt. Wiederum durch Klicken auf die gewünschte Klasse erscheint nun ein Sitzplan für nummerierte Plätze, wo jeder einzelne Sitzplatz durch Anklicken reserviert oder die Anzahl gewünschter Eintritte bei freier Sitzwahl eingegeben werden kann. Die Reservationen werden angezeigt und die klickets können bestellt werden.

Der Besucher füllt ein Formular mit seinen persönlichen Daten aus, inkl. E-Mail-Adresse und einem User-Namen/Passwort, was ihm erlaubt, weitere Bestellungen ohne nochmaliges Ausfüllen des Formulars durchzuführen und später auf seine bisherigen Bestellungen zuzugreifen. Damit hat er die Möglichkeit, ein zu Hause vergessenes klicket auf einem anderen Internet-PC erneut auszudrucken.

Nach dem Absenden der Bestellung mit Online-Bezahlung wird der User über den Transaktionsprovider ‚Saferpay‘ um seine Kreditkartendaten gebeten. Ist die Validierung der Karte positiv, werden ihm die gekauften klickets in einer Liste angezeigt, woraufhin er deren Ausdruck per Mausklick auslösen kann. Der Veranstalter entscheidet, ob er auch Bestellungen per Rechnung oder durch Abholen an der Kasse anbieten will. Wählt der Besucher diese Zahlungsoption werden ihm die klickets nicht zum Ausdrucken bereitgestellt, sondern dem Veranstalter angezeigt, der sie ausdrucken und versenden kann.

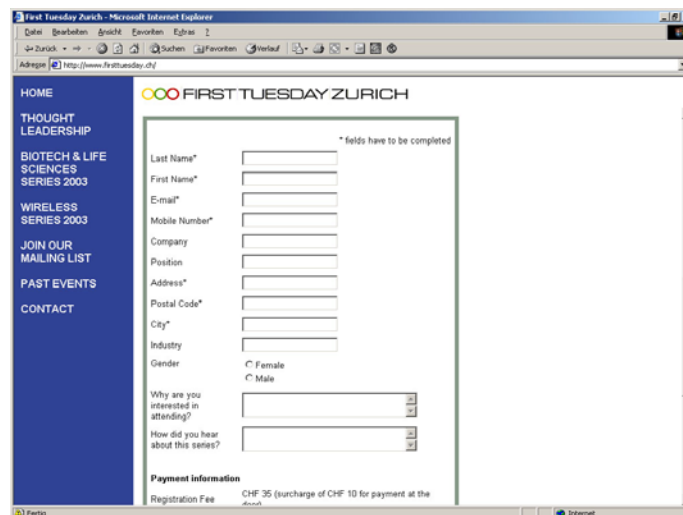
Durch das Einrichten sogenannter ‚Free Access‘ hat der Veranstalter die Möglichkeit, Vorverkaufsstellen zu definieren, die lediglich über einen Internet-PC verfügen müssen. Sie können klickets ohne direkte Bezahlung beziehen. Der Veranstalter vergibt selbständig User-Name und Passwort an diese Partner und definiert die Anzahl der zur Verfügung stehenden klickets und eine bestimmte Bezugsperiode. Er rechnet mit den Free Access selber ab. Dabei steht ihm die statistische Funktion zu Verfügung.

■ Systemintegration

Die Website des Veranstalters kann per Hyperlink an verschiedene Stellen des Bestellablaufes verweisen. Dabei erscheint nicht die klicket-Einstiegsseite, sondern direkt der gewünschte Bildschirm des Bestellablaufes.

Für die Erfassung von Anmeldungen, z. B. für Messen, Seminare oder andere Business-Anlässe kann ein zusätzliches Formular eingefügt werden, das die vom Veranstalter gewünschten Informationen über den Besucher abfragt. Es ist auch möglich, vom Veranstalter erfasste Anmeldungslisten (z.B. per Excel-Sheet) in das System einzulesen, den aufgeführten Namen eine klicket-Nummer zuzuweisen und diese den Gästen per E-Mail zuzustellen. Die Geladenen klicken den Hyperlink an, worauf ihre Einladung in einem Browserfenster erscheint und ausgedruckt werden kann. Solche Einladungen ersparen eine Menge Zeit und erübrigen den Postweg.

Wünscht der Veranstalter die komplette Integration in seine Website, wird die entsprechende Anmeldeseite mit dem klicket-System per xml verknüpft.



The screenshot shows a web browser window titled "First Tuesday Zurich - Microsoft Internet Explorer". The address bar shows "http://www.firsttuesday.ch". The page content includes a navigation menu on the left with links like "HOME", "THOUGHT LEADERSHIP", "BIOTECH & LIFE SCIENCES SERIES 2003", "WIRELESS SERIES 2003", "JOIN OUR MAILING LIST", "PAST EVENTS", and "CONTACT". The main content area is titled "FIRST TUESDAY ZÜRICH" and contains a registration form with the following fields:

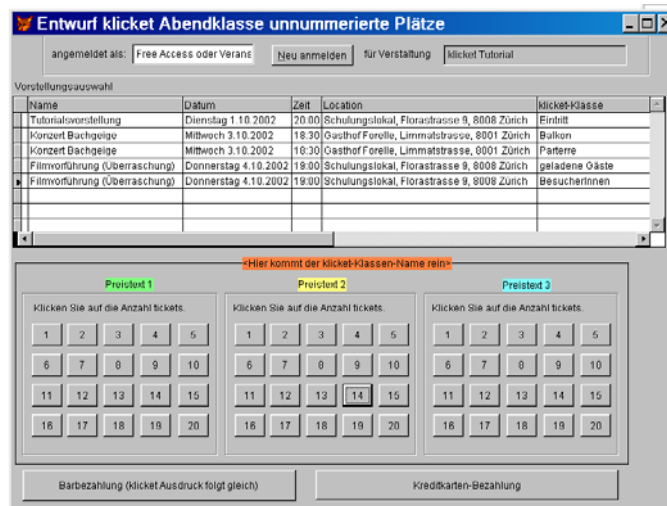
- Last Name*
- First Name*
- E-mail*
- Mobile Number*
- Company
- Position
- Address*
- Postal Code*
- City*
- Industry
- Gender (Female, Male)
- Why are you interested in attending? (text area)
- How did you hear about this series? (text area)

At the bottom, there is a "Payment information" section stating: "Registration Fee CHF 35 (surcharge of CHF 10 for payment at the door)".

Beispiel Anmeldung bei www.firsttuesday.ch mit anschließendem klicket-Druck

■ Tageskasse

Die Tages-/Abendkassen-Funktion wird mittels eines separaten Programmteiles zur Verfügung gestellt. Diese Software wird auf einem lokalen PC installiert und kann unabhängig vom Online-System bedient werden. Dabei ist die Anbindung eines Etikettendruckers möglich, damit keine A4-klickets gedruckt werden müssen. Für geringe Tageskassen-Verkäufe können klickets vorgedruckt werden, wobei das System die Rückgabe der nicht verkauften Eintritte zulässt.



Beispiel Abend-/Tageskasse-Buchungen

■ Aktualisierung und Reporting

Durch den passwort-geschützten Zugang und mit den entsprechenden Kenntnissen des Systems kann der Veranstalter jederzeit von einem Internet-PC aus seine Veranstaltung, Vorstellungen, Lokationen, Ticketklassen, Preise, Vorverkaufsstellen eröffnen und mutieren. In seinem Account findet er eine umfangreiche Statistik, die ihm jederzeit Auskunft gibt über den Verkaufsstand pro Veranstaltung, Vorverkauf, Rechnungs- und Online-Bezüge und andere interessante Informationen. Nach einer Vorstellung kann er auch die Anzahl entwerteter klickets anzeigen lassen.

Wenn gewünscht, sind solche Angaben auch mit dem Namen der Besucher abrufbar. Dies wird im Veranstalter-Setup festgelegt und hat auch zur Folge, dass der Besuchername auf dem klicket erscheint und am Controller-Bildschirm angezeigt wird (z. B. ‚Grüezi Herr Hans Muster‘, siehe nächster Abschnitt).

▪ **Zutrittskontrolle**

Die Sicherheit der klickets liegt nicht wie üblich auf der Eintrittskarte selber, sondern in der Validierung per Datenbank vor Ort. Damit sind Kopien, Fälschungen, Mehrfachlesungen und klickets einer anderen Vorstellung sofort anzeigbar und lassen eine adäquate Reaktion durch den Veranstalter zu.

Einrichtung: Hierzu ist ein PC mit Breitbandanschluss ans Internet und einem Barcodeleser nötig. Bei mehreren Stationen werden diese mittels Ethernet vernetzt. Es ist auch möglich, mit der aktuellen Datenbank auf einem PC die Kontrolle offline durchzuführen (Beispiel: Tschuggenhütte beim Humorfestival Arosa auf 2000 müM). Die Entwicklung in der Mobiltechnik macht in naher Zukunft den Einsatz von handlichen Funkgeräten erschwinglich.

Vorgehen: An den Eingängen werden die klickets per Barcode gelesen. Diese Stationen sind mit marginalen Rechten ausgerüstet, so dass nur ein Entwerten der gewünschten Vorstellung möglich ist. klickets anderer Vorstellungen, Mehrfachlesungen oder Kopien werden durch einen roten (statt normalerweise grünen) Bildschirm angezeigt und auch akustisch signalisiert.

Damit keine unnötige Wartezeit für das Publikum entsteht, macht es Sinn, die Besucher mit beanstandeten klickets an einer separaten Station zu betreuen. Dort soll ein mit dem System vertrauter Mitarbeiter mit dem Zugang zur Datenbank die Validierung der Spezialfälle vornehmen. Im Zweifelsfalle wird er über die Gewährung des Zutritts entscheiden.

Vorteile für den Veranstalter

- Einfaches Handling
- erhöhte Sicherheit
- mehr Besucher durch hohe Verfügbarkeit (Online-Distributionskanäle mit hoher Abdeckung)
- genaue statistische Daten
- freie Integrierbarkeit in jede Website
- einfache Bedienung über Internet-Browser
- Vorverkauf unabhängig von Standorten sowie auf unbemannten Terminals möglich
- Wegfall von manuell bedienten Reservationssystemen (Telefon, E-Mail)
- Abend-/Tageskasse möglich
- flexible und schnelle Mutationsmöglichkeiten
- gute, verwertbare Imageaspekte bei den Besuchern durch
 - a) moderne und publikumsfreundliche Innovation
 - b) Wegfall der z. T. hohen Versandspesen
- Werbe- und Informationsmöglichkeiten auf dem klicket
- Attraktives Pricing

Vorteile für die Besucher

- Keine lästigen Wartezeiten an der Kasse durch direkten Zutritt zur Vorstellung
- hohe Verfügbarkeit (Spontankäufe sind möglich, auch kurz vor Beginn der Vorstellung)
- keine ärgerlichen Abholfristen für reservierte Tickets
- keine umständlichen Telefonreservierungen nötig
- keine teuren Gebühren durch Postzustellung
- Ausdruck bei Verlust wiederholbar
- Übersicht über verfügbare Sitzplätze
- nützliche Informationen auf dem klicket (Zufahrtswege, Parkplätze, usw.)
- Verwendung von Kreditkarten und Postcard

→ **Fazit:**

Eine Innovation mit hoher Performance für alle Marktteilnehmer: Sowohl in bezug auf Kosten, Controlling, Logistik, Marketing für die Veranstalter als auch in bezug auf Komfort, Preis und Nutzerfreundlichkeit für das breite Publikum.

Referenzen



Afro-Pfingsten Festival
Dani Bühler
Schaffhauserstrasse 4, 8400 Winterthur, 052 214 21 21



DIE ALPENARENA

Alpenarena.ch
Roman Cathomas
7017 Flims, 081 920 92 11

AMADANZA
Sonia Scuderi
Margrit Rainerstrasse 13, 8050 Zürich, 01 311 68 55



Arosa Tourismus
Hans Kaspar Schwarzenbach
Poststrasse, 7050 Arosa, 081 378 70 20



Fair Travel
Fredy Schwab
Forchstrasse 113, 8132 Egg, 01 984 09 66

 FIRST TUESDAY ZÜRICH

First Tuesday AG
Amir Suissa
Hallenstrasse 10, 8008 Zürich, 043 268 84 30



Habegger Media Performance AG
Roland Köppel
Riedthofstrasse 124, 8105, Regensdorf, 043 388 78 78



MB Veranstaltungsagentur
Michel Bronner
Siewerdstrasse 95, 8050 Zürich, 01 315 80 30



Salsa Kongress Zürich
Thomas Stadler
Loretöhöhe 3, 6300 Zug, 041 720 24 04

Schema Production
Adi Mader
8008 Zürich, 043 311 05 11



Stiftung rampe-liecht
Denise Fleury
Fabrik Sennweid 1b, 8608 Bubikon, 055 243 19 38



sunrise TDC Switzerland AG
Luca de Carli
Postfach 8322, 8050 Zürich, 01 555 67 26

Vogel Szenenmarketing AG
Joko Vogel
Seefeldstrasse 81, 8008 Zürich, 01 388 98 88

Kontakt

Kurt Broger, Geschäftsleiter
klicket ag
Florastrasse 49
CH-8008 Zürich

T. +41 1 383 10 10
info@klicket.net
www.klicket.net